

271/36

Professor Dr. B. Schmeidler,
z. Z. München, Königinstr. 55, III. St. lks
bei Gischel.

den 25. August 1936.

28. Aug. 1936

S. H. Herrn Professor Dr. W. Engel, Berlin.

Sehr geehrter Herr Professor!

Anbei erlaube ich mir, eine kleine Ausführung beizulegen, die vielleicht für das künftig erscheinende "Deutsche Archiv für Geschichte des Mittelalters" geeignet ist. Falls das "Deutsche Archiv" Nachrichten in der Art wie früher das Neue Archiv bringt, wäre es mir angenehm, wenn meine kleine Notiz darin aufgenommen werden könnte. Ich darf bemerken, daß ich etwas überrascht war, daß Herr Dr. ABmann diese Untersuchung, zu der ich die Möglichkeit und die Auffassung erarbeitet hatte, die ich selber angekündigt hatte und seit Jahren betrieb, so ohne jede Fühlungnahme mit mir seinerseits aufgegriffen hatte. Wenn ich mich auf Grund meiner jahrelangen Vorarbeiten zu dem Aufsatz von ABmann äußern könnte, würde mir das nicht nur als angenehm für mich, sondern auch als ganz sachangemessen erscheinen.

Bei der Gelegenheit darf ich vielleicht sogleich noch eine andere Frage aufwerfen. Ich habe am 20. April dieses Jahres eine größere Arbeit über: "Berthold als Verfasser der nach ihm benannten Annalen und das Verhältnis seiner Arbeit zur Chronik Bernolds" an Sie unter der Adresse des Reichsinstituts für ältere deutsche Geschichtskunde abgehen lassen, als Einschreibsendung der Post. Eine Empfangsbestätigung oder Nachricht über beabsichtigte Verwendung habe ich bisher noch nicht erhalten. Ich nahm an, daß diese Arbeit in dem künftigen "Deutschen Archiv" oder im Rahmen der sonstigen Veröffentlichungen des Reichsinstituts Aufnahme finden könne und werde und, wenn ich nicht eine gegenteilige Nachricht erhalte, darf ich wohl weiterhin bei dieser Annahme bleiben und auf künftige Veröffentlichung hoffen.

Heil Hitler!

ganz ergebund - The

B. Schmeidler

Sark

Ergebnis